



Vollholz & seine Pflege

ökologisch & fair
www.grueneerde.com



Liebe Kundin, lieber Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für Grüne Erde-Möbel entschieden haben. Auf den folgenden Seiten haben wir einige wichtige Informationen über deren Pflege für Sie zusammengestellt.

Diese Broschüre soll dazu beitragen, dass Sie auch nach langen Jahren noch so viel Freude mit Ihren Naturholzmöbeln haben wie heute.

Wenn Sie Fragen zu den Möbeln, zum Holz und seiner Pflege haben, rufen Sie uns bitte an!

Ihr Reinhard Kepplinger

Ihr Reinhard Kepplinger von der Grünen Erde



Naturholzmöbel begleiten Sie ein Leben lang

Inhalt

Holz ist ein lebendiges Naturmaterial	4
Unsere Hölzer	6
Pflegeöle	9
Die Holzpflege	11
Pflegehinweise für Möbel, bei denen Holz mit Stoff oder Glas kombiniert ist	14
Sicherheitshinweise	16





Holz ist ein lebendiges Naturmaterial

Wenn Sie Grüne Erde-Möbel aus Vollholz kaufen, sollten Sie sich klar sein, dass es sich dabei um ein natürliches, „lebendiges“ Material handelt.

Zwar wählen wir für die Fertigung selbstverständlich nur gut abgelagertes und trockenes Holz in bester Qualität aus. Aber es liegt eben in der Natur der Sache, dass Vollholz abwechslungsreich gemasert ist, Äste (vor allem bei Zirbe) und farbliche Unterschiede zu sehen sind und dass Holz stets ein wenig „arbeitet“: Je nach Jahreszeit und Temperatur nimmt es mehr oder weniger Feuchtigkeit aus der Luft auf und gibt sie bei Trockenheit wieder ab.

Wir behandeln unsere Möbel ausschließlich mit natürlichen Pflegeölen: So wird – im Gegensatz zu Kunststofflacken – die Oberfläche nicht versiegelt, sondern das Holz kann „atmen“.

Holz ist hygroskopisch. Diese Eigenschaft trägt zu einem angenehmen Raumklima bei: Im Sommer wird Feuchtigkeit aus der Luft aufgenommen, im Winter wieder abgegeben.

Es ist daher ratsam, Vollholzmöbel möglichst geringen



Temperatur- bzw. Feuchtigkeitsschwankungen auszusetzen: Wenn es möglich ist, sollten Sie Ihre Möbel nicht direkt neben Heizkörper stellen. Auch in sehr feuchten Badezimmern kann Holz mit leichten Verformungen reagieren.

Ein Wort zum „Nachdunkeln“

Dem Licht ausgesetztes, unlackiertes Holz dunkelt mit der Zeit etwas nach, um sich zu schützen. Dies ist ein ganz natürlicher, physikalischer Vorgang.

Bei der gedämpften und daher von vornherein rot-braunen Buche wird Ihnen dies weniger auffallen als bei der helleren Holzart Zirbe. Je nach Standort verändert sich die Farbe von unlackierten Möbeln aus diesem Nadelholz im Lauf der Jahre in Richtung Honiggelb.

Betrachten Sie farbliche Veränderungen des Holzes also bitte keinesfalls als Qualitätsminderung, sondern – im Gegenteil – als Reifeprozess. Diese „Patina“ macht in späteren Jahren den besonderen Wert und Charme Ihrer Möbel aus.



Unsere Hölzer



Rotbuche
(*Fagus sylvatica*)

Das harte, widerstandsfähige Holz eignet sich besonders gut für den Bau von hochwertigen und langlebigen Möbeln. Dies und ihr edles Aussehen machen die Buche bei Tischlern sehr begehrt. Da dieses kraftvolle Holz von Natur aus stärker als andere Holzarten zum „Schwinden“ neigt, verlangt seine Verarbeitung viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Wir verwenden nur gedämpfte Rotbuche. Bei dieser Form der Veredelung wird das Holz bei Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit im eigenen Saft gedämpft. Es bekommt dadurch seine rotbraune Farbe und „arbeitet“ dann deutlich weniger. Diese Farbe und die feine Maserung geben Buchenmöbeln einen ruhigen, edlen Charakter. Unser Buchenholz kommt aus Österreich und Deutschland.



Kernbuche (core fagus)

Das ist das aus dem „Kern“ – der Mitte des Stammes – von Buchen geschnittene Holz. Der rötliche Farbton ist auf Stoffwechselforgänge in den Zellen alter Bäume zurückzuführen. Kernbuche ist charakteristisch – kräftig, lebendig, „geflammt“ – gezeichnet, ebenso fest und widerstandsfähig wie das hellere „Splintholz“. Die von uns verarbeitete Kernbuche stammt aus nachhaltig bewirtschafteten, mitteleuropäischen Wäldern (Österreich und Deutschland).



Eiche (Quercus spp.)

Eiche, eines der widerstandsfähigsten europäischen Hölzer, ist seit jeher Ausdruck von Qualität, Kraft und Energie. Wie kein anderes Möbelholz symbolisiert es die Tugenden wie Beständigkeit, Verlässlichkeit, Geduld, Voraussicht und Wahrheit. Eichenholz ist auf Grund seiner hohen Dichte massiv und sehr hart. Es hat eine deutliche und markante, aber dennoch ruhige Maserung. Unser Eichenholz kommt aus Ungarn und Kroatien.





Zirbe (*Pinus cembra*)

Unser Zirbenholz stammt zu 100 % aus Österreich. Typisch sind die astreiche Maserung und ein zarter, würziger Duft. Die Holzoberfläche bleibt bei uns vollkommen unbehandelt (nicht geölt, schon gar nicht lackiert): Nur so kommt der Zirbenduft voll zur Geltung. Die in Studien von Joanneum Research, Graz, nachgewiesene pulssenkende, entspannende und schlaffördernde Wirkung des Holzes wird dem ätherischen Zirbenöl zugeschrieben.



Kernesche (*Fraxinus excelsior*)

Als „Kernesche“ bezeichnet man das aus dem inneren Teil des Stammes – Kern – geschnittene, rötlich-braune Holz der Esche. Es unterscheidet sich durch seine Farbe deutlich vom umgebenden helleren Splintholz. Mit zunehmendem Alter lagern Eschen in ihrem Kernholz Farb- und Gerbstoffe ein, wodurch eine attraktive, unregelmäßige, hell-dunkel gestreifte bzw. wolkige Maserung entsteht. Esche ist ein hochwertiges Möbelholz: zäh, hart, fest. Unser Eschenholz stammt zu 100 % aus Österreich.

Die Oberfläche der Möbel
wird mit duftenden,
pflanzlichen Pflegeölen
(Buche, Eiche, Esche) behandelt.



Natürliche Öle schützen und pflegen die Möbel

Kräuterleinöl Buche und Kernbuche (Art.Nr. 99528)

Inhaltsstoffe: Gemisch von Leinöl, Safloröl, Holzöl-Standöl, Sonnenblumenöl, Mikrowachs, Mineralpigmente, Kieselsäure, Bentonit, Kräuterauszug. Citronenöl, Co/Zr/Mn/Zn-Trockenstoffe.

Kräuterleinöl Eiche (Art.Nr. 99529)

Inhaltsstoffe: Gemisch von Safloröl, modifiziertes Sonnenblumenöl, Tonerde, Kaolin, Zinkweiß, Titandioxid, Kräuterauszug. Citronenöl, Co/Zr/Mn/Zn-Trockenstoffe.

Kräuterleinöl für besonders strapazierte Oberflächen* Buche & Kernbuche (Art.Nr. 93084)

Inhaltsstoffe: Gemisch von Leinöl, Holzöl-Standöl, Nussöl, Mikrowachs, Mineralpigmente, Kieselsäure, Bentonit, Citronenöl, Co/Ca/Mn/Zn-Trockenstoffe.

* z. B. Tischplatten, Badezimmer- u. Garderobenmöbel ...

Kräuterleinöl Esche (Art.Nr. 98916)

Inhaltsstoffe: Sonnenblumenöl, Safloröl, Sonnenblumenöl-fettsäure-ester, Tonerde, Talkum, Mineralpigmente, Kräuterauszug, Zitronenöl, Zr/Zn/Polymercobalt-Trockenstoffe.





Wirkung und Vorteile einer natürlichen Oberflächenbehandlung

Die natürlichen Pflegeöle sind widerstandsfähig und dauerelastisch, dringen gut in das Holz ein, geben ihm einen leichten Glanz, beleben und vertiefen die natürliche Holzstruktur, und -tönung, festigen den Holzuntergrund und schützen die Oberfläche vor Feuchtigkeit und Flecken.

Dabei bleiben die Poren des Holzes offen und der natürliche Feuchtigkeitsaustausch mit der Luft wird nicht beeinträchtigt: Das Holz kann „atmen“. Im Vergleich zu synthetischen Lacken verursachen diese Pflegeöle keine nennenswerte elektrostatische Aufladung der Holzoberfläche, die Möbel ziehen daher kaum Staub an.

Außerdem ist unsere natürliche Oberflächenbehandlung lebensmittelecht, ihre Zusammensetzung gesundheitlich unbedenklich (wichtig bei Kindermöbeln und Spielzeug).

Weiterer Vorteil: Flecken, Kratzer und kleinere Dellen im Holz können Sie ausbessern, ohne die gesamte Oberfläche des Möbelstücks abschleifen zu müssen.



Human-ökologische Aspekte

Die Inhaltsstoffe von Pflegeölen geben keine gesundheitsbedenklichen Dämpfe ab. Im Gegenteil: Sie duften angenehm und unaufdringlich. Die Rohstoffe stammen aus geschlossenen ökologischen Kreisläufen und werden in schonenden Verfahren im Sinne einer sanften Chemie und Technologie ohne Umweltbelastungen verarbeitet.

Derart behandelte Vollholzmöbel sind nach Ende ihrer Nutzungsdauer wieder vollständig in die gewachsenen Ökosysteme eingliederbar (Verbrennung, Asche, Dünger).

Die Holzpflege

Bei größeren Möbeln wird ein Holzpflege-Set mitgeliefert. Darin finden Sie:

- 1 Schleif-Vlies
- 1 Fläschchen Pflegeöl
- 1 Baumwoll-Lappen





Was tun . . .

... zur regelmäßigen Reinigung des Holzes:

Mit einem leicht befeuchteten Lappen abwischen. Keine chemischen Reiniger – diese würden das Pflegeöl angreifen.

... zur Pflege ein- bis zweimal pro Jahr:

Zur Auffrischung des sanften Glanzes der Möbel und des Duftes, der sich im Lauf der Zeit verflüchtigt, geben Sie etwas Pflegeöl auf den Baumwoll-Lappen (nicht direkt aufs Holz) und streichen damit gleichmäßig über die Oberfläche. Das macht sie wieder wasserabweisend und festigt den Untergrund. Bei Esstischen und anderen stark strapazierten Möbelteilen empfehlen wir Nachölen je nach Beanspruchung des Möbels und die Verwendung des Pflegeöls für besonders strapazierte Oberflächen.

... bei oberflächlichen Verschmutzungen:

Tränken Sie das Schleif-Vlies mit Pflegeöl und schleifen Sie damit die verschmutzten Stellen an. Anschließend mit dem Baumwoll-Lappen nachpolieren.

... bei tiefergehenden Verschmutzungen:

z. B. Rotweinflecken, sanften Dellen und Kratzern: Mit feinkörnigem Glaspapier die Stelle großflächig in Richtung der Holzfasern abschleifen, Schleifstaub gründlich entfernen, mit Pflegeöl einölen und polieren. Das Einölen gegebenenfalls wiederholen.



... bei tiefen Dellen und Kratzern:

Die Stelle mit Glaspapier großflächig in Richtung der Holzfasern anschleifen, dann mit etwas Wasser befeuchten. Wenn die Holzfasern wieder aufgequollen und vollständig getrocknet sind, mit Schleif-Vlies schleifen, Schleifstaub gründlich entfernen und mit Pflegeöl einölen und polieren.

... bei quietschenden Schubladen:

Vollholz nimmt im Sommer Feuchtigkeit auf und trocknet in der Heizperiode wieder aus. Daher kann es passieren, dass Laden von einem Tag auf den anderen ein wenig quietschen, spießen oder klemmen. Träufeln Sie in so einem Fall einige Tropfen „Gleitessenz“ (auf Anfrage erhältlich) auf die entsprechenden Stellen. Verwenden Sie dafür bitte keine Seife, Pflegeöl oder Bienenwachs, da die Gleitflächen sonst verkleben könnten.

... bei Möbeln aus Zirbenholz:

Bei Flecken, sanften Dellen und Kratzern die Holzoberfläche mit feinkörnigem Glaspapier in Richtung der Holzfaser anschleifen. (Nicht ölen, da das Zirbenholz auch bei uns in der Tischlerei nicht geölt wurde. Es würden sonst Ölflecken entstehen.)



Pflegehinweise ...

... für Möbel, bei denen Holz mit Stoff oder Glas kombiniert ist

- **Polsterbetten:** Stoff absaugen oder abbürsten, Flecken mit Kern- oder Gallseife und einem Tuch bzw. einer weichen Bürste entfernen.
- **Sofas:** nicht abnehmbare Bezüge absaugen oder abbürsten, Flecken mit Kern- oder Gallseife und einem Tuch bzw. einer weichen Bürste entfernen. Abnehmbare Bezüge nicht selbst waschen (Einsprung!), sondern von einem entsprechenden Unternehmen professionell reinigen lassen.
- **Kleiderschränke mit Stoffbespannung:** Stoffbespannung absaugen oder abbürsten, Flecken mit Kern- oder Gallseife und einem Tuch bzw. einer weichen Bürste entfernen.



- **Weidenkörbe** (falls mit Stoffauskleidung bestellt): Stoff bei max. 60° waschen.
- **Glas** (bei Schränken, Sofatischen, Leuchten; Spiegel): mit leicht feuchtem, flusenfreiem Tuch oder Fensterleder abwischen. Bitte keinen Glasreiniger aufs Holz tropfen lassen.





Wenn Sie Fragen zur Holzpflege haben, rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Internet!



Österreich: 07615 / 20 34 10
Deutschland: 089 / 12 00 99 0
Schweiz: 081 756 01 44

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr



www.grueneerde.com



Download-Hinweis:

Der Folder „Vollholz & seine Pflege“ ist auch im Internet verfügbar:
www.grueneerde.com/pflegeanleitung

Außerdem finden Sie alle Montageanleitungen auf unserer Website:
www.grueneerde.com/montageanleitung



Sicherheitshinweise:

Ölgetränkte Tücher u. Schleifvliese nach Gebrauch aufgrund möglicher Selbstentzündung gründlich mit Wasser abwaschen, gut trocknen lassen, dabei ausreichend lüften. Das Öl an sich ist nicht selbstentzündlich.